

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 19.10. - 25.10.1981

Nummer: 43

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Wie bereits in der Vorwoche, so waren auch in dieser Berichtswoche überwiegend naß-kalte Luftmassen wetterbestimmend. Lediglich am Sonnabend war kurzfristig ein Zwischenhochkeil wetterwirksam. Vor allem zu Wochenbeginn fielen sehr intensive Niederschläge - besonders in Schleswig-Holstein. So wurden am 20. in Schwesing und in Schleswig über 40 mm Niederschlag registriert. Während der zweiten Wochenhälfte kam es verbreitet zu Bodenfrösten, in Itzehoe bis zu -5°C . Frei lagernde Zuckerrüben werden frostgeschädigt worden sein, noch im Boden stehende Zuckerrüben mit Blatt vertragen bis -6°C . - Nasse Böden ließen ein Befahren nicht zu, so daß Hackfruchternte und Maisernte weiterhin verzögert wurden. Auf schlecht strukturierten Böden stand z. T. das Wasser, örtlich traten bereits an Winterungen, Kartoffeln und Zuckerrüben Nasseschäden auf. Wo auf schweren Standorten bisher keine Roggenaussaat erfolgen konnte, ist in diesem Jahr eine Einsaat nicht mehr möglich. Auf ausgesprochen leichten Böden konnten zwischenzeitlich Ernte- und Drillarbeiten durchgeführt werden. - Niedrige Temperaturen verzögerten das Wachstum, auf Grünland und bei Raps trat Vegetationsruhe ein. Örtlich hatte Winterweizen bereits das Stadium der Bestockung erreicht. - Nachauflauf-Applikationen konnten wegen Unbefahrbarkeit der Äcker und z. T. wegen auftretender Nachfröste nicht durchgeführt werden - obwohl das 4-Blatt-Stadium erreicht war. - Anhaltende Nässe dezimierte Schneckenbefall in Getreide und Raps nicht.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	$^{\circ}\text{C}$ Abw.	Sonne Std.	%	FA*	Bodentemp. 5 cm	$^{\circ}\text{C}$ (Min/Max) 20 cm
Leck	5.7	-2.9	12.7	-	2	4.4/ 7.3	5.0/ 7.9
Schwesing	5.4	-3.3	21.7	-	0	3.9/ 7.4	4.7/ 8.1
Schleswig	5.7	-2.9	21.6	112	0	4.4/ 8.0	5.2/ 8.4
Kiel	5.4	-3.7	17.1	86	2	4.4/ 9.0	5.8/ 9.0
Lübeck	6.5	-2.6	18.4	91	5	4.8/ 9.1	6.1/ 8.7
Ahrensburg	5.5	-2.9	20.6	112	5	5.2/ 9.4	5.9/ 9.1
Cuxhaven	6.8	-2.8	25.5	134	3	4.7/ 9.4	6.3/ 9.5
Bremerhaven	7.1	-2.0	14.5	84	4	-	-
Emden	7.3	-2.1	18.8	107	3	6.0/ 9.2	6.9/ 9.5
Bremen	5.8	-3.2	15.9	80	3	5.0/ 9.5	6.0/ 9.5
Oldenburg	6.0	-3.0	14.6	-	4	5.2/ 9.6	6.3/ 9.8
Lingen	6.2	-3.0	14.2	86	4	4.9/ 9.9	6.4/ 9.9
Osnabrück	6.2	-2.5	16.3	94	4	4.1/ 9.2	5.6/ 9.6
Soltau	5.3	-3.2	14.4	80	5	4.1/ 7.6	5.3/ 8.0
Lüchow	5.7	-2.5	13.0	69	6	4.6/ 9.7	6.1/ 9.2
Hannover	5.9	-2.9	17.2	92	5	3.9/ 9.7	4.7/ 9.4
Braunschweig	6.2	-2.7	20.6	112	6	5.7/ 9.4	6.2/ 9.2
Göttingen	5.6	-2.9	12.5	76	6	4.9/ 9.3	6.2/ 9.8

* Feldarbeitstage

Ausblick:

Während der zweiten Wochenhälfte fällt zeitweise Niederschlag. Zum Wochenende deutet sich Wetterbesserung an, die Nachtfrostgefahr nimmt dabei wieder zu.

Ah